

Ich lasse dich nicht sterben!

AmuTo

Von Ikuto_Kuro_Neko

Kapitel 3: Anfall.....

"Das du das ja nicht nochmal versuchst, sonst werden wir Wachen aufstellen!". Ikuto sah die Schwester an. "Ach ja?", fragte er. Die Schwester seufzte generft. Als sie auf sah bemerkte sie Amu. "Oh bist du hier um ihn zu Besuchen?", fragte sie freundlich. Das Mädchen nickte leicht. "Er hat es schon wieder versucht oder?". "Ja er wird es wohl nie lassen können. Naja vielleicht schafst du es ja das er damit endlich aufhört", sie lächelte und ging weiter. //Wie soll ich das bitte schaffen? ich kenneihn ja selber kaum//, dachte sich Amu und betrat diesmal ohne anzuklopfen das Zimmer. "Du schon wieder", kamm es gelangweilt von Ikuto. "Amu sah ihn an, "Naja und schon wieder ein Ausbruch misslungen?", fragte sie belustigt. Ikuto sah sie an, "Das geht dich nichts an!".

Anfall.....

Ikuto sah Amu an, er verstand nicht was sie hier wollte. "He du wieso verfolgst du mich?", fragte er sie. Amu wich seinem Blick aus. "Das hat keinen grund ich dachte nur du freust dich wenn du mal besuch hast. Es muss doch schrecklich sein die ganze Zeit über allein zu sein". Ikuto sah sie funkelnt an. "Auf dein Mitleid kann ich pfeifen", er sah sie dabei weiterhin an. "Du bist nicht besser als die anderen, aber wenn du wirklich was machen willst, knäbel und fessel die Schwestern, dann kann ich endlich hier weg". Das mädchen blieb an ihren platz stehen. "Du weisst genau das das nicht geht, du musst hier bleiben, sonst passiert dir noch etwas", sagte sie und sah zu Boden. "Als ob das jemanden interssieren würde, vermutlich würde es niemanden auffallen". Batsch da hatte Amu ihm eien schallernde Ohrfeige verpasst. "Sag mal was ist nur los mit dir,?, denkst du wirklich es würde niemanden was ausmachen oder auffallen?!. Da irrst du dich aber, mir würde es das!". Amu sah ihn sauer an, sie verstand einfach nicht wie er so was sagen konnte. Der Junge sah sie nicht an. "Wie ist dein Name du Verrückte?", fragte er Sie. //ER kanns einfach nicht lassen//, dachte Amu leicht wütend. "Hinamori, Amu", sagte Sie knapp. Amu sah ihn eine weile an. "Dein Name

klings merkwürdig", stellte Ikuto fest. "Ach ja und wie ist dein verehrter Name hä?", fuhr Sie ihn an. "Es geht dich zwar nichts an aber, Tsukiyomi Ikuto". Er sah Amu an, falls du es nicht weisst auf dem Türschild steht es auch drauf". Amu sah ihn an. "und wenn schon, dein Name klingt ja auch sehr", sie wurde von Ikuto unterbrochen. "Du kannst dir dein kommentar sparen kleine Irre", Ikuto drehte sich zu ihr. "He ich hab doch gesagt ich heiße Amu. Aber sag mal Ikuto, kann es sein das, dass du mit diesem Violinen Genie verwand bist?". Sie sah gespannt zu ihm. Er sah sie wütend an. "Leider", Amu verstand diese aussage nicht. "Wieso leider meine Mutter sagt er sei total super". Ikuto lachte leicht, "Das kann schon sein aber mich interessiert weder er, noch was er für Musik macht". Amu sah neben Ikutos Bett einen Violinen Kasten stehen. "Aber du spielst doch auch wie kannst du dann so was sagen?". Ikuto sah sie scharf an, "Was ich mache und was nicht geht dich ja wohl gar nichts an, was willst du überhaupt von mir hören?" er sah zu ihr. "Meine sogenannten Eltern Interessieren mich nicht, genau so wenig wie umgekehrt!". "Aber wie kannst du nur so was sagen?. Du weisst das dass nicht wahr ist. Natürlich interessieren sie sich für dich!". Amu sah direkt in die Augen des Jungen. "Da irrst du dich aber, ich hab sie noch nie interessiert, das hab ich schon vor ewigen Zeiten bemerkt". Er lachte leicht, "Naja was sools, ich bin darüber eigentlich ganz froh". Als Amu dies hörte verpasste sie ihm eine schallernde Ohrfeige. "Wie kannst du nur!?, du bist echt ein trotaler Vollidiot!!!!". Ikuto sah das Mädchen nicht an. "Und du kannst mir in Zukunft auch weg bleiben, ich hab kein Interesse daran dich hier noch mal zu sehen".

"Mach doch was du willst", Sie drehte sich zur Tür. "Ich werde auf jedenfall wiederkommen!!". Amu wunderte sich das Ikuto kein Protest gab. "So leicht wirst du mich nicht ", sie drehte sich wieder zu Ikuto "Los!", sie stockte. Der Junge krallte sich mit der Hand in sein Hemd, er schien starke schmerzen zu haben. "Was ist mit dir?!", Amu sah ihn panisch an, schnell rannte sie raus. "Schwester bitte sie müssen ihm helfen er..." sie hatte eine der Schwestern über den flur laufen sehen. Diese verstand natürlich sofort. "Du bleibst hier!". Als sie zu Ikuto ins zimmer gelaufen war leuchtete sofort der Arlarm über seinem Zimmer. Sofort kamen 3 Ärzte. Amu sah das alles von draußen. Sie machte sich sorgen. Als nach einer weile die Ärzte und die Schwester das Zimmer verließen, ging Amu sofort zu dieser. "Was ist mit Ikuto?". Die Schwester lächelte, "Keine sorge es geht ihm jetzt wieder besser, er hatte zum Glück nur, einen kleinen Anfall. Aber für heute braucht er ruhe, komm am besten Morgen wieder", sie lächelte. Amu nickte nur und ging nach draußen, nicht aber ohne nochmal an Ikutos Tür hängen zu bleiben.

Sie Lief durch den Park, //Wieso hat er nicht gesagt das es ihm schlecht geht?//. Sie machte sich sorgen. Einige Tränen liefen über Amus gesicht, Sie hatte t'zwar angst um Ikuto, war aber froh, dass es ihm jetzt wieder etwas besser ging. "Was hast du Mädchen?". Amu drehte sich um ein ältere Mann sah sie an. "Es ist nichts wirklich", Sie versuchte zu lächeln. "So siehst du aber nicht aus, also was ist los?". Amu seufste. "Ein Freund von mir ist im Krankenhaus und es geht ihm nicht besonders gut". Der Mann sah sie an. "Es tut weh nicht war?", er stand auf. " Ich kann dir helfen dich von deinem Leiden zu erlösen", ein irres grinsen huschte über sein Gesicht. //Etwas schon wieder?!//, Amu ging einige Schritte zurück.

"Oh man mit dir hat man ja auch nichts als Ärger", der merkwürdige junge war wieder da. "Ihr seid echt das letzte jetzt greift ihr schon am hellerlichtsten Tag Leute an!".

"Was geht dich das an kleiner?", sagte sein gegenüber überheblich, du willst sie doch nur für dich haben". Der Katzenjunge sah zu dem Kerl. "Wovon träumst du Nachts?". Abermal ging er in Kampfpose, "He kleine verschwinde von hier!". Amu konnte sich nicht helfen irgendwie erinnerte sie der Junge hier an jemanden. "Was ist hier eigentlich los und wer bist du?". Der Neko wurde langsam sauer. "Ich sagte verschwinde oder soll dich der da fressen?". Amu wich zurück, während sie dies tat Stürmte der Alte Mann auf den Jungen Zu. "Du wirst mir mein Futter nicht abspänstig machen!....."

so das war kap 3 ^^
hoffe doch es hat euch gefallen